
Subject: Hat jemand aus Ö schonmal Logoix oder AllesPost benutzt?

Posted by [Fritz Fantom](#) on Sun, 12 Oct 2025 16:08:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo

Nachdem zuerst Hexmed, dann QHI und dann pharmaonline die Schotten dicht gemacht haben, war ich bei dokteronline gelandet, was immer super geklappt hat. Nur stehen jetzt auf deren Homepage, wenn man sich als Österreicher einloggt, sämtliche Produkte auf ausverkauft. Als Deutscher eingeloggt ist hingegen alles weiter verfügbar. Ich vermute mal, es hat sich durchgesprochen, dass es nicht legal ist, Medikamente nach Österreich zu senden. (Zava hat die Benutzung für Österreicher schon 2019 eingestellt).

Auf meiner Suche nach Alternativen bin ich jetzt auf die Sache mit den deutschen Logistikpartnern, die deutsche Lieferadressen bereitstellen, gestoßen:

Logoix und AllesPost

Man erhält eine deutsche Lieferadresse (in beiden Fällen in Freilassing), an die man sich etwas schicken lassen kann. AllesPost sendet automatisch an die österreichische Kundenadresse weiter, Logoix sendet entweder weiter oder man kann es vorort in Freilassing abholen.

Hat das vielleicht schonmal jemand ausprobiert? Klappt das so, wie ich es mir vorstelle? Dass es mit normaler Post funktioniert, liest man zur Genüge im Internet. Die entscheidende Frage ist, ob es dabei Probleme gibt, wenn es ums Thema Medikamente geht.

Meine Theorie: Dass es die holländische Dokteronline Apotheke an die deutsche Logoix Adresse schickt, ist ja legal. Dass ich es persönlich bei der deutschen Logoix Adresse entgegennehme, ist auch legal. Lediglich meine anschließende Rückfahrt von Freilassing nach Österreich mit dem Medikament in der Tasche ist illegal, aber das kann Logoix bzw. dem deutschen Staat ja egal sein?

Dass Logoix oder AllesPost es mir direkt nach Österreich weitersenden würden, ist mir ehrlichgesagt deutlich unangenehmer, als wenn es mir Dokteronline direkt geschickt hat. Denn so eine Zwischenstation, die explizit dafür geschaffen wurde, Sendungen im Ausland zu empfangen, werden die Jungs vom Zoll ja umso mehr auf den Plan rufen. Oder hat das schonmal wer gemacht?

Eine Alternative (jedoch noch nicht zur Gänze funktionierend) wäre, mir von Zava ein elektronisches Rezept an eine deutsche Apotheke schicken zu lassen und es dort abzuholen. Ich konnte bei der Bestellung bei Zava zwar problemlos die Bahnhofapotheke Freilassing oder eine in Passau als Wunschapotheke definieren, aber beim Schritt Rechnungsadresse scheiterte ich, da man beim Land "Deutschland" nichts umstellen kann.

Ergänzungen:

- Bei einem Arzt persönlich vorstellig werden möchte ich nicht (mehr)
 - Bestellung von außerhalb der EU möchte ich nicht
-